

## VERANSTALTER

Caritasverband für  
die Stadt und den  
Landkreis Osnabrück  
Johannisstraße 91  
49074 Osnabrück  
Tel. 0541 341-404

Caritasverband für den  
Landkreis Emsland  
Markt 31 – 33  
49716 Meppen  
Tel. 05931 88638-0

bitte  
frankieren

Caritasverband für die Stadt und  
den Landkreis Osnabrück  
Johannisstraße 91  
49074 Osnabrück

## ORGANISATORISCHES

### Veranstaltungsort

Bischöfliches Priesterseminar  
Große Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück

### Veranstaltungstermin

Donnerstag, 15.10.2015  
09:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
Freitag, 16.10.2015  
09:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Übernachtungen können separat im  
Priesterseminar gebucht werden.

### Veranstaltungskosten

100,00 €/Person inkl. Verpflegung

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach  
Zahlung der Veranstaltungskosten.

### Bankverbindung

Bank Sparkasse Osnabrück  
Kto.-Nr. 61 846  
BLZ 265 501 05  
BIC NOLADE22XXX  
IBAN DE29 2655 0105 0000 0618 46

Vermerk: Kind/Sucht/Familie  
Name des Teilnehmers  
Datum der Veranstaltung

Stornierungen können bis eine Woche vorher  
angegeben werden. Danach erheben wir eine  
Stornogebühr von 50%.

Inhouse-Schulungen können gerne gebucht werden.



Mit freundlicher Unterstützung der  
Landeszentrale für Gesundheitsförderung  
in Rheinland-Pfalz e.V.



Eine Fortbildung zur professionellen  
Arbeit mit **KINDERN AUS  
SUCHTBELASTETEN FAMILIEN**

Kind  
s/Sucht  
Familie



Fachambulanz für  
Suchtprävention und  
Rehabilitation



## AUSSCHREIBUNG

Studien belegen, dass deutschlandweit ca. 2,65 Millionen Kinder unter 18 Jahren mit mindestens einem alkoholkranken Elternteil leben. Hinzu kommen etwa 40.000 - 60.000 Kinder mit drogenabhängigen Eltern. Die Zahl von Kindern aus Familien mit stoffungebundenen Süchten oder Medikamentenabhängigkeit sind kaum bekannt.

Kinder aus diesen suchtblasteten Familien gehören zu einer großen Risikogruppe, selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden und gehören daher zu einer wichtigen Zielgruppe der Suchtprävention.

Nicht selten kommt es vor, dass Bezugspersonen aus dem Umfeld dieser Kinder vermuten, dass das Kind unter einer Suchterkrankung der Eltern leidet.

Der Umgang mit Kindern und Eltern aus suchtblasteten Familien stellt eine besondere Herausforderung dar. Eine hohe Sensibilität und Sicherheit in der Selbst- und Fremdwahrnehmung sind erforderlich, um im Interesse von Kindern und Eltern kompetent handeln zu können.



Praxisnah werden Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Kind und seinen Bezugspersonen beleuchtet und gemeinsam Lösungswege entwickelt.

Kind  
s/Sucht  
Familie



## INHALT DER SCHULUNG

Die teilnehmenden Personen werden zum alltäglichen Umgang mit Kindern aus suchtblasteten Familien sensibilisiert.

### Bausteine der Fortbildung sind:

- Themeneinstieg
- Basiswissen „Sucht“
- Situation suchtkranker Erziehungspersonen
- Kinder in suchtblasteten Familien
- Die Rolle der Fachkraft im suchtblasteten System
- Informationen zur rechtlichen Situation
- Auswertung und Reflexion

Neben der theoretischen Wissensvermittlung steht das praktische Erproben geeigneter Methoden im Vordergrund.

## ZIELGRUPPE

Personen, die im beruflichen Alltag mit Kindern aus suchtblasteten Familien tätig sind.

Mitzubringen sind:

- Schreibutensilien
- Interesse am Thema
- Motivation zur Praxiserprobung

## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Fortbildung „**Kind s/Sucht Familie**“ an.  
(Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Datum der Fortbildung

Name

Vorname

Institution

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift